

7. Sekundärliteratur

Alte Briefe aus Indien. Unveröffentlichte Briefe von Bartholomäus Ziegenbalg. 1706 - 1719.

Ziegenbalg, Bartholomäus

Berlin, 1957

An Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

barischen Neuen Testamentes Ihro Hochfürstliche Durchlaucht demütigst zu offerieren bitte, die kleinen Büchlein und Blätter können Sie daselbst unter einige Gönner und Freunde austheilen. Ich recommendire mich in Dero beständigen guten Affektion und werde mit allen Erretteten aus den Heiden Gott inständig anrufen, daß er solchen Ausfluß der Liebe und des tätigen Glaubens mit geistlichen und leiblichen Gütern in Zeit und Ewigkeit reichlich wolle belohnt werden lassen! Hiermit verharre ich

Ewer Hohehrwürden
zu Gebet und Liebe verbundenster
Bartholomäus Ziegenbalg.

Halle, den 1. November 1715.

An Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg

Halle, 1. II. 1715

Durchl. Herzog
Gnädigster Fürst

Nachdem Ew. Hochfl. Durchl. aus sonderbarer hoher Gnade dahin bemüht sind, daß durch Sammlung einer allgemeinen Kollekte in Dero Landen, das angefangene Bekehrungs-Werk unter den ostindischen Heiden in seinen Anstalten nachdrückl. befördert werden möchte, so hat mich Dero untertänigsten Knecht solche Zeitung sehr erfreut u. zum Lobe Gottes aufgemuntert. Und da Ew. Hochfl. Durchlauchtigkeit unter allen hohen Häuptern der Evangelischen Kirchen den allerersten Anfang gemacht mit Ausschreibung einer allgemeinen Kollekte, die noch in keinem Lande so generaliter geschehen ist, so habe ich allerdings hohe Ursache, nicht nur allein Gott dem Höchsten, der Ew. Hochfl. Durchl. Herz dazu geneigt hat höchl. zu preisen, sondern auch Ew. Hochfl. Durchl. hierinnen untertänigsten Dank abzustatten, Gott unablässlich anrufend, daß er solche hohe Gnade und Wohltat dem ganzen hochfl. Württembergl. Haus und Dero Lande mit geist- u. leiblichen Gütern in Zeit u. Ewigkeit reichlich wolle belohnt werden lassen. Es wird solches nicht nur allein hier in Europa vielen anderen hohen Häusern ein höchst rühmliches Exempel zur Nachfolge sein, sondern auch unter den Leuten in Ostindien viel Lobens u. Dankens gegen Gott verursachen. Ich wünsche Ew. Hochfl. Durchl. eine immerwährende Vergeltung u. bitte ganz untertänigst, daß Sie geruhen wollen, fernerweit unsere Verrichtungen u. Anstalten unter den Heiden gnädigst zu sekundieren u. uns Missionaren Dero untertänigste Freiheit geben, daß wir aus Ostindien von dem Nutzen und Segen, der durch solche hohe Wohltat geschaffet wird, künftighin eine untertänigste Relation abstatten dürfen. Ich verharre in tiefster Ergebenheit

Durchl. Herzog
Gnädigster Fürst und Herr
Euer Hochfl. Durchl.
Untertänigster Knecht
Barthol. Ziegenbalg.

Halle, den 1. Nov. 1715.